

nicht besonders die Rede davon sein soll. Nur bemerke ich noch, daß man zum Lockern des Bodens um die Bäume sich nur der Grabgabel und der Gabel- oder Zinkenhacken bedienen sollte, indem mit Spaten und Hacken die Wurzeln beschädigt werden. Die Grabgabel ist eine Art Spaten mit drei starken, breiten Zinken, die Gabelhacken haben zwei Zinken, wie der in vielen Gegenden verbreitete Karst, oder noch besser drei, wie der in Baden verbreitete Krail. — Außerdem braucht man noch verschiedene Körbe zum Pflücken und Tragen des Obstes, Weiden und Strohseile zum Anbinden junger Stämme und der Zweige an Spalierbäumen, landesübliche Gemäße und Gewichte, wenn Obstverkauf betrieben wird, Bogelscheuchen, ein Loch- oder Pfahleisen zum Einrammen der Pfähle und verschiedene andere Kleinigkeiten, von denen bei ihrem Gebrauch die Rede sein wird. Treibt man ausgebreiteten Obsthandel, oder ist Obst von einem Gute an eine entfernt wohnende Herrschaft zu schicken, so braucht man verschiedene Fässer und Kisten.

Vierter Abschnitt.

Einrichtung der verschiedenen Arten von Obstgärten und Pflanzungen.

24. Bei der Anlage von Obstpflanzungen haben wir drei verschiedene Formen zu beobachten: 1. Den Hausobstgarten, 2. den großen Obst- oder Baumgarten, 3. die freien Pflanzungen an Wegen, auf Feldern und Tristen. Jede dieser Formen erfordert besondere Rücksichten in Bezug auf Einrichtung, Pflanzung, Wahl der Obstarten und Sorten und Unterhaltung. Man mache für jede dieser Anlagen einen besonderen Plan und Anschlag, indem man die Zahl der Stämme berechnet, und den passenden Sorten (nachdem man gewiß ist, sie zu bekommen) ihre bestimmten Plätze anweist.

I. Der Hausobstgarten.

25. Der Hausobstgarten ist meistens zugleich Gemüsegarten, und es kommt auf die Bedürfnisse und den Geschmack der Familie und andere Umstände an, ob Obstbau oder Gemüsebau vorherrschend, oder ausschließlich Obst angebaut sein soll. Wir haben es hier hauptsächlich mit dem Garten zu thun,